

Grundorganisation zeigt warum sozialistische Betriebswirtschaft, Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und die weitere schrittweise Einführung industriemäßiger Methoden in der Landwirtschaft, Entfaltung der Kooperation - besonders in der Feldwirtschaft - Bildung von Kooperationsverbänden durch LPG und VEG mit den Betrieben der Verarbeitungsindustrie und des Handels auf der Tagesordnung stehen.

Um es anders auszudrücken: Durch eine zielstrebige ideologische Arbeit, auf dem Wege der Bewußtseinsbildung hilft die Parteiorganisation, bei den Arbeitern, Bauern, Wissenschaftlern und Ingenieuren sowie bei allen Leitern die Voraussetzungen für ökonomisch richtiges Denken und Handeln, für neue Pioniertaten wissenschaftlicher Arbeitskollektive, für neue Spitzenergebnisse der Produktion in Industrie und Landwirtschaft zu schaffen.

Dazu ist notwendig, daß die Parteiorganisationen den Werktätigen die konkreten Verhältnisse offen darlegen, die Lage des betreffenden Betriebes schonungslos *mit dem Weltstand vergleichen und die strukturbestimmenden Haupterzeugnisse in Qualität und Kosten am Weltniveau messen*. Das ist besonders jetzt erforderlich, da mit der Eigenverantwortung der Betriebe für die Planung und Leitung des gesamten Reproduktionsprozesses naturgemäß auch die Verantwortung der Betriebsparteiorganisationen größer wird.

Zielstrebig und ohne Beschönigung müssen alle entscheidenden ökonomischen Fragen angefaßt werden. Um ein Beispiel zu nehmen: die Frage der vollen Ausnutzung der Arbeitszeit. Der Plan 1968 verlangt, daß an allen fünf Tagen der Arbeitswoche intensiv gearbeitet wird. Aber finden jetzt schon alle Versammlungen und andere gesellschaftliche Veranstaltungen, Seminare usw. wirklich außerhalb der Arbeitszeit statt? Wie steht es um die Arbeitsdisziplin, um das Arbeitsbewußtsein hinsichtlich pünktlichen Arbeits- bzw. Schichtbeginns, der Vermeidung von Stillstandszeiten, sinnloser Hin- und Herlaufereien statt ordentlicher Versorgung am Arbeitsplatz, um die Arbeitskultur? Für uns ist die richtige Organisation der Arbeit und die volle Ausnutzung der Arbeitszeit eine entscheidende Frage der Erhöhung der Arbeitsproduktivität. Wir lassen uns stets von der Erkenntnis Lenins leiten, daß „die Arbeitsproduktivität... in letzter Instanz das allerwichtigste, das ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung“<sup>1</sup> ist.

Wenn die Parteiorganisationen in allen diesen zum Teil komplizierten

1 W. I. Lenin: Die große Initiative. In: Werke, Bd. 29, S. 416.